

## In eigener Sache

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit der vor Ihnen liegenden September-Ausgabe der BAUTECHNIK begrüße ich Sie im Namen eines neu formierten Redaktionsteams. Zum 1. August habe ich die Chefredaktion Ihrer Fachzeitschrift übernommen und möchte daher die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen!

Ich habe zwischen 1995 und 2000 an der Technischen Universität Dresden Bauingenieurwesen studiert. Der Schwerpunkt des Studiums wie auch meiner späteren praktischen Tätigkeit lag im konstruktiven Ingenieurbau. Für vier Jahre zog es mich nach dem Studium in die Ingenieurpraxis, genauer in den Bereich der Brückenplanung und der Bauüberwachung. Vom Frühjahr 2004 bis Juli 2010 arbeitete ich am Institut für Massivbau der TU Dresden als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich der Lehre und der Forschung. Mit dem Wechsel nach Berlin zur BAUTECHNIK habe ich meine Dissertation zu einem Teilprojekt des Sonderforschungsbereichs über "Textile Bewehrungen zur bautechnischen Instandsetzung und Verstärkung" eingereicht.

Großer Dank gilt an dieser Stelle meiner Vorgängerin Dr. *Doris Greiner-Mai*. Sie hat die BAUTECHNIK sowohl inhaltlich als auch in ihrem Erscheinungsbild über 19 Jahre geprägt und verabschiedet sich nun in den Ruhestand. Ganz persönlich verbinde ich diese Zeilen mit dem Dank für die hervorragende Unterstützung während der kurzen und dadurch besonders intensiven Übergangsphase, denn Sie als Leserinnen und Leser sollen Ihre Fachzeitschrift natürlich nahtlos in gewohnter Qualität erhalten. Die Ihnen seit vielen Jahren vertraute Informationsbreite und Güte der Fachbeiträge und Berichte ist mir dabei eine große Verpflichtung.

Mit dem redaktionellen Wechsel sind zahlreiche Aufgaben verbunden. Aktuell befassen wir uns in der Redaktion mit der thematischen Planung für den kommenden Jahrgang und erarbeiten ein neues Konzept, um Ihre Fachzeitschrift behutsam weiterzuentwickeln. Dabei geht es um die allgemeine inhaltliche Ausrichtung der Zeitschrift, den Umfang von Themenschwerpunkten innerhalb der Hefte, aber auch z. B. um die Einführung eines Peer-Review-Systems für ausgewählte Fachaufsätze zur weiteren Verbesserung der inhaltlichen Qualität.



Das Internet verändert unsere Lesegewohnheiten. Wir stehen diesem Medium aufgeschlossen gegenüber und werden in Zukunft die BAUTECHNIK im Heft wie im Netz diesen veränderten Gewohnheiten anpassen. Ich lade Sie ein, diesen Prozess aktiv zu begleiten. In den folgenden Heften werde ich daher an dieser Stelle über neue Entwicklungen und konzeptionelle Änderungen berichten und bitte Sie, das Redaktionsteam mit Ihrem Feedback zu unterstützen.

Zu den bereits angesprochenen Veränderungen gehört ebenso die Neuformierung eines kompetenten Redaktionsbeirats, dessen Besetzung aber noch nicht abgeschlossen ist. Im Rahmen der folgenden Hefte werde ich Ihnen die neuen Beiratsmitglieder ausführlich vorstellen. Spannende Themen erwarten Sie in unserem Heft. Mit zwei Fachaufsätzen zur Bewertung von Mauerwerksfestigkeiten in der Materialprüfung sowie der Erdbebenbemessung von Mauerwerkskonstruktionen, sprechen wir hochaktuelle Themen im Umgang mit den Normen bei der Bauwerkserhaltung an. Für bemerkenswerte historische Einblicke in den Ingenieurholzbau empfehle ich Ihnen abschließend unseren Bericht über Holzbrücken der Siemens Bauunion.

Viel Spaß beim Lesen!

Dirk Jesse